Dividenden: 1909 (Juni-Sept.): 20% = M. 24 000, die als Aktienvollzahl. der Ges. grössten-
 teils wieder zuflossen; 1909/10—1912/13: 20, 104, 16, 9%; 1913 v. 1./10.—31./12.: 10% p. r. t.;
 1914—1917: 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1915—1917: 0, 0, 0%. Coup.-Verj. 4 J. (K).

Direktion: Georg Gericke.

Prokuristen: Wilh. Balcke, Benj. Lenz, W. Agte.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bürgermeister a. D. Werner Tietzeke, Hamburg; Stellv. Stadtrat
 Ed. Dietz, Leipzig; Walter Bohnen, B.-Wilmersdorf; Hugo von Boltenstern, Breslau.

Bank für Handel u. Verkehr Akt.-Ges. in Chemnitz.

(Firma bis 5./9. 1917: Chemnitzer Viehmarktsbank)

Gegründet: 1./1. 1889, früher eingetr. Genossenschaft m. u. H.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften u. solchen Geschäften, die den Verkehr zwischen
 Verkäufer u. Käufer von Schlachtvieh betreffen.

Kapital: M. 332 100 in 1107 Nam.-Aktien à M. 300. Bis 1900 betrug das A.-K. M. 171 000,
 die G.-V. v. 26./2. 1901 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 99 000 in 330 Aktien à M. 300,
 begeben mit M. 500; nochmals erhöht lt. G.-V. vom 20./2. 1907 um M. 120 000 (auf M. 390 000)
 in 400 Aktien à M. 300, die zu M. 600 zu begeben sind; 207 Stück wurden 1907 emittiert,
 restl. 193 Stück kommen später zur Ausgabe.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** In der Regel im Febr.

Stimmrecht: 1—5 Aktien = 1 St., darüber hinaus je 3 Aktien eine weitere Stimme.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Aktienankaufskto 3500, Effekten-Kto I 26 190, do. II
 142 270, do. III 1 576 485, Hypoth. 414 907, Kassa 80 507, Debit. I 494 124, do. II A 727 816,
 do. III 980 154, Lombard-Kto 14 700, Scheckkto 901, Utensil. 20 003, Wechsel 2 673 271. —
 Passiva: A.-K. 332 100, Div.-Dispos.-F. 27 417, Einlagegelder 6 173 235, Kredit. 145 919, Kurs-
 verlust-F. 17 000, Kredit. B 158 654, Pens.-F. 2421, R.-F. I 33 000, do. II 200 000, Talonsteuer-F.
 1379, Gewinn 63 704. Sa. M. 7 154 831.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustposten 300, Handl.-Unk. 94 068, Abschreib.
 13 000, Gewinn 63 704. — Kredit: Vortrag 12 400, Provis. u. Zs. 158 672. Sa. M. 171 072.

Dividenden 1904—1917: 17, 17, 17, 17, 17, 17, 17, 15, 15, 16, 13, 12, 12, 12%.

Direktion: Fürchtegott, Paul Franz.

Prokuristen: O. Franke, K. Fr. Schubert.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. H. Gerber, L. Weisse, P. Striegler, C. Sühnel.

Chemnitzer Bank-Verein in Chemnitz,

Zweigniederlassungen: Dresden, Pragerstr. 27, Aue i. Sa., Buchholz, Burgstädt,
 Crimmitschau, Frankenberg i. S., Freiberg i. Sa., Eibenstein, Glauchau, Hohen-
 stein-Ernstthal u. Kirchberg i. S. (letztere z. T. unter eigenen Firmen „Glauchauer
 Bank“, „Frankenberger Bank“, „Eibenstein Bank“, „Hohenstein-Ernstthaler Bank“ und
 „Kirchberger Bank“), Nossen, Olbernhau i. S., Limbach (Firma: Limbach-Oberfrohaer
 Bank), Schwarzenberg i. S., Werdau; Kassenstellen in Dippoldiswalde, Ehren-
 friedersdorf, Geyer, Hainichen, Oelsnitz, Schönheide i. Erzgeb.

Gegründet: 26./10. 1871; eingetr. 8./11. 1871. Die Bank übernahm 1872 die damalige
 Chemnitzer Filiale der Weimarischen Bank.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften. Die Bank ist bei der Vogtländ. Credit-
 Anstalt, Falkenstein i. V. mit ca. M. 800 000 beteiligt (Div. 1907—1912: Je 7%; 1913—1917:
 6, 4, 4½, 5, 7%). Auch Beteil. bei der Löbauer Bank in Löbau mit M. 1000 000. (Div. 1910 bis
 1917: 6, 6, 6, 5, 3, 4, 4½, 5%) 1913 Übernahme des Bankgeschäfts Zeune & Teichmann in
 Glauchau u. Erricht. einer Filiale daselbst, 1918 Eröffnung einer Niederlassung in Dresden.
 Seit 1917 Interessengemeinschaft mit der Cömerz- u. Disconto-Bank in Berlin-Hamburg.

Kapital: M. 15 000 000 in 9000 Aktien (mit Nummern zwischen 1—10 000) à Tlr. 100 = M. 300,
 2200 Aktien (Nr. 1—2200) Lit. B à M. 1500 u. 9000 Aktien (Nr. 2201—11 200) à M. 1000 Lit. C u. D.
 Urspr. M. 3 000 000, reduziert lt. G.-V. v. 13./3. 1884 durch Rückkauf u. Vernichtung von
 Aktien um M. 300 000; Erhöh. 1890 um M. 300 000; 1897 um M. 1 200 000 angeboten den
 Aktionären zu 112%; 62% waren bis 17./12. 1897 einzuzahlen, restl. 50% bis 1./7. 1898;
 lt. G.-V. v. 28./2. 1899 um M. 1 800 000, übernommen von der Deutschen Bank, hiervon an-
 geboten M. 600 000 den Aktionären zu 112%; lt. G.-V. v. 31./3. 1906 um M. 1 500 000 in
 1500 Aktien à M. 1000, davon angeboten den alten Aktionären M. 1 333 000 zu 105%.
 Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 10./11. 1909 um M. 2 500 000, übernommen von der Deutschen
 Bank M. 1 000 000 zu 101%, u. M. 1 500 000 zu 106%, angeboten M. 1 250 000 den alten
 Aktionären zu 109%, eingez. 59% bei der Anmeldung, restliche 50% am 30./6. 1910. Agio
 mit M. 100 000 in R.-F. Die G.-V. v. 20./3. bzw. 31./5. 1911 beschlossen weitere Erhöh. um
 M. 5 000 000 (also auf M. 15 000 000) in 5000 Aktien à M. 1000 (begeben 1667 Stück zu 104%
 u. 3333 Stück zu 110%), angeboten den alten Aktionären v. 3.—20./6. 1911 zu 112.50%.
 Vorerst 50% (div.-ber. ab 1./7. 1911) u. das Agio eingezahlt, restl. 50% (div.-ber. ab 1./1. 1912)
 waren am 12./12. 1911 einzuzahlen. Agio dieser Emiss. mit M. 423 169 in R.-F.

Gründerrechte: Dieselben sind seit 1906 sämtlich abgelöst. Die Vergütung für Ablösung
 von Gründerrechten ist aus dem Delkr.-Kto erfolgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St.